Bezugspreis: Monattich 1.30 ML, viertelichelles 3,30 Mit. refige bestellt 14 Dig. berm. 42 Dig. mehr

Grei - Beilagen:

Commer- und Minterfahrplan. Auffanischer Landwirt. Samfprech - Meichluf Ile. 8. Erfcheint täglich

aufer an Conn- und Jeieringen

# Massauer Bote

Bernntwortlich: Dr. Albert Gieber. Actutionsbrud u. Berlog ber Limburger Dereinobrudent, G. m. b. D. 2 3, Beder, Diretter, alle in Limburg.

Mageigenpreis: Die fiebenspaltige feile ober deren Anum 20 Pfg. Bei Stellengeinsten und lietnen Anzeigen ist die vierte Aufnahme umfonst. Reffamen 60 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Silr die Cagenangente bis bilbr am Dorabend. A ach lag mer bei Wiederholungen und pfinftlicher Bezahlung.

Sefchaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichettonte 12282 Frantfurt.

Mr. 245.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 21. Oftober 1918.

49. Jahrgang.

## Brügge, Thielt u. Kortcht geräumt Der Feind an der belgifch-hoffandifchen Grenge.

Deutscher Cagesbericht.

28. Großes Sauptquartier, 20. Oft.

## Beitlicher Ariegsichanplag:

In Flandern haben wir in Fortführung ber am Ottober gemelbeten Bewegungen Brugge, bielt und Rortrut geraumt und neue Stellungen bezogen. Bor biefen fanden lebhafte Borfelblampfe ftatt. Um Abend ftanb ber Feinb faboftlich von Gluis an ber belgifch. hollun. bifden Grenge. Beftlich von Belbegen-liefel, bei Boele und Marfopen, norbofflich bon Rortrut, Birfe er mit Teilen über die Lus bor. Gublich von etrut hat er die Strafe Stortent Tournai erreicht und mar beiberfeits bon Donai bis öftlich ber Linie Cedgies-Marchiennes gefolgt.

Mn ber Schlachtfront gwifden Le Catean und ber Dife trut gestern eine Rampfpaufe ein. In unfere neuen Linien am Cambre-Dife-Ranal unb an ber Dije fteben wir in Gefechtofühlung mit bem

Der Serre. Sondes. Abidmitt war tagbüber bas Biel ftarter feindlicher Angriffe. Der useboftlich bon La Gere auf bem nordlichen Gerre-Ufer gum Ingriff borbrechenbe Feind wurde im Feuer und im Rabfampf abgewiefen. Gbenfo icheiterten füblich von Grech mit ftarfen Rraften geführte Angriffe im Gegenftog fachiffder Bataillone. An ber Strafe Laon-Marle fante ber Geaner in fleisen Teilen unferer Stellung Guft. Beiberfeits ber Souchez-Riederung wurde er nach beitigem Rampfe abnewicien. Auch auf bem Rordufer ber tritung an und brangte norboftlich bon Gaint Germeinmont unfere Borpoften etwas gurud.

An ber Misue-Front gwifden Atfignb und Ofign nimmt die Gefechtstatiafeit bes Genners gu. Beiberfeits von Bougiers fehte er fich bei erneuten An-priffen ouf ben Soben am ölllichen Misne-lifer fest. Der Rommanbeur ber 199, Infanterie Division, Benerallentnant v. Buttfamer brachte burch perfonl. Ginareifen ben feindlichen Unfturm auf ben Boben ifflich bon Banbu gum Steben. Amilden Olign n. Geanbure wiefen lothrinnifde, follebin. boliteinifche freimenter und Jager-Batnillone ernent beftige

Ingriffe bes Geaners por ihren Linien ab. Muf beiben Mans-Mfern blieb bie Gefechtnintigbeit auch acftern auf Storungefener befdrantt.

## Südöftlicher Arieasichauplak:

Mm Bufovic, norbweitlich bon Metfinne wurben feindliche Angriffe abgewiefen. Sajecar im Limof-Lale wurde vom Gegner befest.

Der Erfte Generalquarfiermeifter:

Lubenborff:

## Tentider Abenbbericht.

239. Berlin, 19. Oft., abenbe. (Amflich.) In Manbern und auf bem Schlachtfelbe gwifden De Cateau und ber Dife rubiger Tag. Morblich bon Laon find feindliche Angriffe geideitert, Rorboftlich bon Bongieres haben fich Leile bes Beinbes auf bem aftlichen Misneufer feftsejest. Bon ber Mans nichts Renes.

tes

00

105

me

## Wiener Tagesbericht.

239. Bien, 19. Oft. Amtlich mirb berlaut-

Italienifder Rriegofdanplas. An gablreichen Stellen ber Gebirgofronten febr

lebhafte Grfunbungstätigfeit. Balfan-Ariegofdauplab.

Bor unferen Linien an ber westlichen Mornwa baben bie berbundeten Truppen bie Gublung mit bem Geinde wieber aufgenommen. Rorblich bon Meffinge wurden ferbifde Angriffe abgeichlagen. Beiter öftlich brachten erfolgreiche Sturmtrupp-Unternehmungen Gefangene ein.

Der Chef bes Generalftabes.

## Die Arfachen der Bergogerung.

Die Bergogerung in ber Fertigftellung ber bentfen Antwort auf bie Rote Bilfons ift nach ber "Rational-Big." nicht etwa auf Grunbe ber Form bber auf Meinungeverschiebenheiten in wichtigen ringen gurudguführen, fonbern auf neue Rad. tidten, bie gu neuen Ermagungen hefitt baben. Go verbient ber bom Berband mit badfenber Rraft auf Bolland aus. Arnbte De ud gerabe im gegenwartigen Augen-Hid unfere erhöhte Aufmertfamfeit. Ferner ift, bie in Reichstagefreifen berlautet, bon einer anberen angrengenben Mocht (Dinemart) tine Rote an une gelangt, beren überans bifliche Faffung anerfannt ju werben berbient bie ber beutiden Megierung unbelegt, gewiffe Bertragepuntte aus ben fechziger Jahren, Die bis ente unerledigt geblieben find, einer wohl mollenben Radprufung gu unterziehen. Bederfenswert ist, daß in der in Nede stehenden Rote kionders darnuf hingewiesen wird, das betressende Land lebne in feiner Gefamtheit weitere, ihm bom

Bert barauf, Die frennbnachbarlichen Begiebungen mit Dentichland unverändert aufrechtzuerhalten.

Das "Berl. Tagebl." wendet fich ernent gegen jebe weitere hinausfdiehung ber beutiden Antwort und meint, es fonnte bei einer beinahe tuglichen Menberung ber Antwort leicht ber Ginbrud entfteben, bag bie Stimmungen bes Sages bei ber Benntwortung mitfprechen, wührend boch allein eine flare und politifde Muidauung ben Musichlag geben barf. Much bie "Berl. Borfen-Sig." balt jebe Bergogerung in einer fo wichtigen Angelegenheit für nicht angebracht. Es batte alles getan werben muffen, um eine fofortige Antwort möglich zu machen. Das Blatt tritt banu für eine ftunbige Lagung bes Bunbesratsanofduf. fee für auswaratige Angelegenheiten ein, bamit nicht immer erft auf bie Aufunft bes Borfipenben biefes Musidmffes, bes baperifden Ministerprafibenten in Berlin gewartet gu werben brauche. Die Angelegenheit ift fo wichtig, jeber Tag tofte Opfer an Gut und Blut.

Der Tert unferer Antwort ift Camstagenb. gultig fertiggeftellt worden. Die Rote murbe baraufbin bem Rriegetabinett gur Genebmigung borgelegt. Much bem preußifden Ctaateminifterium und bem Bundesratsansidun fur auswartige Angelegenheiten wurde bon bem Text ber Rote Renntnis gegeben. Gbenfo murben bie Gub. rer ber Dehrheitsparteien bon bem Inhalt ber Rote nuterrichtet. Die Regierung will bamit gum Anebrud bringen, bag bie neue bentiche Rote nicht nut ihr Bert ift, fonbern bag fie auch bie Buftimmung aller in Grage tommenben Stellen, in & be . fonbereber Debrheit bes Reichstages und bamit ber Dehrheit bes beutiden Solfes gefunden bat.

## Pergicht auf den Wirtschafts: hrieg.

Der Barifer "Temps" melbet, bas frang b. fifde Rabinett babe grundfablich einen Mutrag Bilfons an die Berbunbeten angenom. men, ber ben Bergicht auf einen Birt. idaftotricg nach bem Rriege betrifft.

## Gefterreich-Ungarn und der Friede.

Bor der Beratung des Ausschuffes ber ungorilden Delegation für auswärtige Angelegen-heiten fand, wie der Wiener Berichterstatter der "Boff. Big. meldet, eine Besprechung zwischen dem Grafen Burian und dem Grafen Tilga statt, die dos Bundnis mit Deutschland betraf. In dieser Belprechung erfaunte ber langjobrige führende Staatsmann Ungarns die tiefen Meinungsgegenlage an, die gwijchen ibm und dem Grafen Burian bestehen. Die Rebe des letteren über bas Gest-halten an dem Bundnis mit Dentichland wird als fein Schwanengefang bezeichnet. In Biener biplomatijden Rreifen, in benen man ben Inhalt ber Rote Biffons gu tennen glaubt, meint man, biefe Rote fonne eine Grundlage gu Unter-banblungen bilden, bie unbedingt gum Frieden führen, felbft im Falle einer ungunftigen Untwort Deutschlands an bie Bereinigten Staaten. In Diefen biplomatifchen Rreifen will mon bie politifden Rundgebungen ber lebten Tage, inibefondere die Rede Tifgat über bas Bunbnis dabin auffaffen, baf fie im Ginne ber Borbereitung eines Gonberfriebens gemeint mar. Ungarn werbe felbft um ben Breis eines Conberfriedens den Krieg beenden, da es nur da-burch feine Unberfehrtheit ichniben fonne. Die Möglichteit eines Conderfriedens ift, wie der "In Uffon" fagt, auch in Berlin nicht unbefannt und Doutichland durfte fich bamit abfinben. Man beurteilt in biplomatischen Kreisen gleich-falls noch bem -M3 Uffag" bie Rede Tilgas babin, baf er Ungarn guliebe feinen bisberigen Standpunti geopfert, bobei ober feine Rolle als führenber Stantsmann auch im neuen Ungarn nicht ausgewielt habe. In ben Rreifen ber beutich-öfterreichiichen Bolitifer wird die Rede des Grafen Tijsa febr erregi beiprochen.

## Das unabhängige Ungarn.

Rach einer Budapester Trabtung bes "Berliner Botalang." wird bemnachft ein toniglicher Erlag an das ungarifde Bolf erideinen, in dem die Berfonalunion und die Unabhängigfeit bes ungariiden Bolles verfündet wird. Ungarn wird unter dem Bepter Ronig Raris ein vollftanbig unabhangiger Stoat mit eigenem Beer, leibständigen wirtichaftlichen Ginrichtungen und eigener biplomatifcher Bertretung.

## Defterreich-Hugarn.

Bubapeft, 18. Oft. Auf Antrog bes Immuni-tötsausichuljes beichlog das ungariiche Abgeorb-netenhans, den Abgeordneten ber Korolyipartei Lovafan und Bag, bie fich in ber Gigung bom R. ols Freunde bes feindlichen Berbanbes bezeichneten und baburch bie Burbe bes Saufes icuver berletten, eine protofollariiche Ruge gu erteilen und bies in ben Begirfen ber betreffenden Abgeordneten auf Maueranichlagen befannt su geben.

## Bur Berfürzung ber Beffront.

Durch die Berfürzung unferer Front in Belgien und in Rordfronfreid ift die militarifche Loge on ber Weftfront giinftiger geworben. Alle milierhand anheimgestellte Anspruche ab und lege tarifden Schriftsteller des Inlandes erfennen bas

munumunden an, aber auch im neutralen u. feind lichen Austand fest lich die Anficht burch, daß die militarifche Loge fich für die Deutschen im Beften durch die Raumung gunftiger geftaltet bat. Go ftell: die "Burder Morgenstg." fest, dog die beutide Abwehrichlacht in Belgien und Frankreich geordnet berlauft. Wenn auch angeichts der mit Uebermacht an einzelnen Fronten geführten Angriffe Stude ber deu ichen Front gurud. genommen werden mußten, so sei das fein Grund, besorgt zu sein. "Svenska Darbladet" gibt als Befamteindrud wieder, dog die Dentiden allerdings im Rorden gurud weichen, daß fie fich aber gerade baburd einem Bufammenbruch entgieben und die Anftrengungen des Berbandes, eine wirkliche militärische Entscheidung berbeiauführen, bereiteln.

### Rugland

#### Greneltaten ber Bolichewiften in Beftenfland nach bem Abmarich ber Deutichen.

Bor einigen Togen trof eine Deputation bes Preifes Diong im Wilna ein mit einem Gefuch ber dortigen Bevölferung, unterzeichnet von emer großen Angahl Lente aller Rationalitäten, Deutden, Juden, Bolen und Weifritenen, und einer Erflärung, daß die von ibr bertretene Bevollerung auf feinen Zall an Rufland gurudfallen will. Ge ftellen fich unter ben beutichen Schutz und erffdren: Deutschland fann fiber fie berfügen, wie es will. Der Grund bierfür find die entfehlichen Borgange im Lepelichen Kreife, Die fich nach Abmarich der beutschen Etappenkommandanturen obspielten. Saft die gange ländliche Intelli-geng ift ermordet worden! So wurde eine Jamilie Wolobfowicz, bestebend aus Eltern und Pindern, auf das bestialischle umgebracht ihre Köpfe abgeschnilten und im Speisesaal ihres Saufes auf dem Estrich auf Tellern aufgestellt. Jebes Stud Land, das Deutschland weiterhin evaluiert, würde berfelben maglojen Berwüftung ausgelie-

#### Die Berfenfung bes "Leinfter".

288. Berlin, 18. Oft. (Amtlich.) Die englische Beitung "Evening Rems" melbet, Die englische Regierung fei im Befit bon Informationen, die den vollfommenen Beweis erbrachten, daß das It-Boot, das ben Baffagierdampfer "Leinfter" verfentte, mit bem genauen Befehl ausgeichidt worben mare, die zwischen England und Irland sahrenden Bassa-gierdampser zu vernichten. Das U-Boot habe die-ien Besehl erhalten, nachdem der Reichskanzler Anfong der vorigen Woche feine Friebensnote an Bilfon abgeschickt babe. Das Blatt fagt, es fei wahrdeinlich, daß Bilfon diese Tatfache befannt war, ebe er bie Untwort an Deutschland abididte.

Sierzu wird bem Bolfficen Biro bon guftandiger Gelte mitgefeilt: Die borftebenbe Melbung ber "Gbening Reme" ift frei erfunben und entspricht in feinem Bunfte ben Totiochen. Gie wird, wie viele andere in letter Beit in ber eng-liiden und frangofiiden Breffe ericbienenen Muslollungen offenfictlich nur verbreitet, um Deutichland in üblicher Beife gu verbachtigen und in ben Meiben feiner Gegner für die Fortfebung bes Rrieges Stimmung gu moden.

## Englische Angriffe gegen bie Turfei.

Berlin, 18. Oft. Auf bem Rriegeichau. plat in Balaftina find Araberftamme, fich bisber rubig berbielten, von englischen Offi-gieren aufgewiegelt worden. Bor eine gwei Woden erschienen vor Alexandretta swei englische Torpedoboote und es foll mit dem türfischen Blatfommanbanten verhandelt worden fein. Der Bwed bes Ericheinens ber Kriegsichiffe war. Erfundungen für etweige Landungen auszusübren. Anf dem mesopotamischen Kriegsichauplat bat ein ftürferer feindlicher Erfundungsvorstoß gegen bie türfische Fellabstellung benaunen, Englische Pangerwagen find auf dem wolltichen Tigrisufer borgeftogen. Auch englische Ravallerie ift in beträchtlider Stärfe im Bormarich. Ihre Absicht ift wahricheinlich eine Umgebung ber Rellabftellung und die Befehung bon Mofful. Auf bem europölichen Rriegsichauplab ber Türfet balt man eine Landung von Berbandstruppen bei Dedeagatid für bevorftebend. Auch mit einem ftar-ten Ungriff auf die Darbanellen und gegen die Maribaftellungen wird gerechmet. Der Berband wird fich babet ber bulgar. Bohnen gu einem Angriff gegen bie Rordweftgrenge ber europäifden Türfei bedienen,

## Befchlagnahme benticher Schiffe.

Berlin, 18. Oft. Die svanische Regierung bat nach bier eingetroffenen Aunkiprilden sieben bent-iche Schiffe, die in spanischen Safen lagen, be-ich lagnahmt. Es ist möglich, daß es sich dobei um die Ausführung deuticher Bufagen bandelt, die während ber lebten Beiprechungen mit Spanien gemacht worben find. Bon deuticher Seite war dabei gugefichert worben, bag Spa-nien für die Berfentung zweier Schiffe augerhalb des Sperrgebietes burch awei deutsche Schiffe Er-foth bekommen follte. Weiter batte die deutsche Regierung der framischen das Recht augesprochen, mit Rüdficht auf die große Tonnagenot fünf deutsche Shiffe zu chartern.

## Die beutiden Coarfidubenabteilungen.

In dem Frontbericht der Daily Mail vom 4. Oftober über bie Schlacht bei Cambrai beift es: Die befonderen Scharficupenabteilungen, Die bom deutschen Hauptquartier geschickt wurden, um den Biderstand zu verstärfen, haben überall mit gro-fier Festigfeit und Geichisflichkeit gefämpst, und sie fampften bis gum letten Augenblid.

## \*Die Umwandlung des Dabsburger-Reiches.

Unter bem laftenben Drud ber auberen und inneren Loge boben fich bie leitenben Stellen in Defterreich und in Ungarn gut folgenichweren Entscheidungen entschlossen. Ungarn, das seit dem Ausgleich im Jahre 1867 in Personal- und weitgebender Realunion mit Desterreich verbunden war, bet fich für unabhangig erflärt und ift bamit in bie Rribe ber vollig felbftanbigen Ctaaten eingetreten. Mit Defterreich verbindet das ungamiche Reich nunmehr nur noch die Berion bes gemeinsamen Berrichers. Die Trem zum Bündnis war indes gerade in Ungarn bislang to ftark und entiprang doet fold tiefer Ueberzengung von der Gemeinsamkeit der Interessen, daß wir mit vollem Recht bas Bertrauen begen dursen, daß Ungarn auch in Zufunft in umberanderter Treue su uns fteben wird. Mit feiner Unabhängigfeitserflärung steht Ungarn aber noch längst nickt ant Ende ber Aufnaben, Die ihm bie neue Beit geftellt hat; die innere Umbildung, die nationale und fogiale Umwandlung wird vielmehr gerade jeht auch in Ungarn einsehen muffen. aber die Rroft, um alle ibm gestellten Aufgaben gu bewälligen. Der innere Bufammenhalt ift jen-seits der Leitha viel fratfer, als im alten Defterreich, wo jett ber Berfuch gemacht wird, einen öfterreicht fen Sinntenbund gu grunden. Bier notionale Staaten follen jest auf bem alten Defterreich gebilbet werben, ein beutich-öfterreichiliver, ein tidecko-flowatiider, ein fiidilamiider und ein rutbenischer, denen das Reidisoberhaupt, die Bernetung nach auben und die Berfeidigung meinsam fein folle. Mit dem Ausscheiden Bolen aus bem Stoatsverband icheinen fich bie leitenben Stellen abgefunden zu boben, aber es ift and noch feinesmegs ficher, both die anderen porgesehenen Staaten fich mit ber gepfonten Reuordnung gufrieben geben werben. Tichechen und Gudflatven haben offen erflort, baf fie von einer Boderalifierung Desterreichs nichts willen wollen und feine Liquidierung verlangen. Bei bem allgemeinen Ausstand in tidechijd-Bohmen am 14 bs. ift überdies die Errichtung einer tichecho-liewofiichen Republik gefordert worden. Die Tickechen vertrauen, daß die großen Demofratien der Belt ihr Berlangen unterftiten und bermirflichen merben.

## Die Ufrnine.

Rietu, 16. Dit. Rad einer Melbung ber Rietosfaja Dosi" erffarte ber Minifterprafibent ber Minifterent erwarte, bag bie Lylogub. Ufraine als felbftanbiger Staat auf ber Friedensfonfereng vertreten fein werbe, bo nicht nur bie Bentralmächte, fondern auch neutenle Mächte bie Ulraine anerfannt hatten. Die Ufraine unterliege nicht ber Raumung, da fie nicht offupiertes Gebiet fei. Das genannte Blatt melbet ferner, daß fich bie galigischen Ufrainer mit aller Rraft ber brobenben Angliederung an Bolen wiberfeben, falls Defterreich Gofigien an Bolen übergeben wolle. Die goligischen Ufroiner ftrebten noch Anglieberung an die Ufraine, selbst wenn die Ufraine in ein söderatipes Berhaltnis ju Rugland treten follte, nur nim nicht an Boien gu tommen.

## Runbgebung bon 930 Stabten.

Berlin, 18. Oft. Der Gesamtverstand des Reichsstädtebundes E. B., welcher zurzeit 930 mitt-lere und fleine deutsche Städte umlaßt, bat an den Reichskanzler folgende Kundgebung gesandt:

In ichwerer, entickeibender Stunde des Pa-terlandes ift der Geinntvorstand des Reicht-ftadtebundes in Berlin versammelt. Die des Reiches Mefchide leitenben Manner werben, beifen ift fich ber Gesamtvorftand bewußt, nur eine Enticheidung toeffen, die mit des deutschen Bol-fes Ehre vereindar ist. Der (Besanworftand mill noch immer nicht die Soffnung auf einen Recht3frieden aufgeben. Gollte aber jeht ber Rampf auf Leben und Tob aufnenommen werden, bann foll die West erfahren, bag dentiche Manner, die in vierzöhrigem Ringen mit fibermachtipen Beinden Sien auf Sien erfochten haben, im festen bitteren Rampf au fiegen ober au fterben miffen.

\* Bring Max von Baben - Bring Dobenlobe Wer ift Bring Mlexander Hobenlobe, an den der Reichstonzler, Bring Mar von Baden, am 12. Januar 1918 den Brief ichrieb, der in füngster Beit in der Welt soviel Aufsehen erreate? Bring Mlerander Sobenfobe ift ein Cobn des britten Reichstanglers, des Surften Chlodwig Sobentobe Diefer Bring Mletonder mar burch bie Beroffen lichung ber Dentwürdigfeiten feines Baters in Ungnabe gefollen. Er mußte fein Mint als Begirtspräfident bes Cherelfag aufgeben, son fich in die Schweig gurud und murbe einer jener Mutlandsbeutiden, die idmolfend und norgelnd mit der Bolitit der früheren Beimat im Sader lie-In Schweiger Blattern bat Bring Sobenlobe im 3abre 1917 wieberhalt bitterbofe und gollige Artifel gegen die Reichsleitung veröffentlicht. Mebrere Beitungen fprechen ihre Bermun-berung aus, daß Brim Mar gerade mit diefem verärgerten Manne es für angebracht hielt, einen Gedankenanstauich su pflogen, jenem Manne, bem gerade jest das Unglud paffierte, daß der Brief bes Bringen Max ibm - angeblich bon Gofthausangeftellten "geftoblen" worden, u. bann

in die feindliche Breffe gelangt fei.

Boher die hoben Bapierpreise kommen! Ans Salle wird gemeldet: Ammendorfer Papiersabrik Aftiengesellschaft: Dividendenvorfclag 38 Erwent und 500 Mart Conderansiduittung für die Africa in Priegsanfeihe. Das find also 860 Mart Cowinnanteil auf eine 1000 Mart-Aftie.

## Das Gebot der Stunde.

Bon gefcatter Geite wird und gefdrieben:

Uniere Lage, por wenig metr als 2 Monaten noch flegverbeigenb, ift mit einem Male fritisch geworben. Im Weften find wer aus ber Offenfibe dauernd in die Defenfive gedrängt, von unferen Berbiindeten bridgt einer nach dem anderen gufammen; wie lange wird es noch dauern, und wir fteben gang allem einer Well von Feinden gegenüber. Dieje machen es jest mit uns, wie man es nicht feiten mit fleinen Rindern ober furchtfamen Beuten mocht, die man burch Drobungen und Beichrei in Schreden gu feben fucht. Die eng-lifchen und frangofiichen Beitungen ichnauben bor But und droben uns mit offen möglichen Repreffolien, die fie uns antun wollen: unfere Beere entmoffnen, unfere Boffen uns nehmen, die Galachtidiffe, Handelsiduffe, Unterfeeboote als gute Beute unter fich verteilen, unfere Bergwerfe in Beidilag nehmen, die Bergleute gu Effaven machen und für fie arbeiten faffen, und hundert, gweihun-bert, breibundert Milliarben Straf- und Schabenerjangelder abnehmen, das linke Abeinufer annettieren, die Teftungen ichleifen, unfere Surften fortjogen und wer weiß, wes touft noch. Es fehlt nur noch, daß fie auch alle Deutschen, Monn und Weib und Rind und Regel gebunden nach Baris und London ichleppen, dort Riesensflavenmärkte einrichten und famt und fonders jum Breise bon einem Rickel pro Kopf als Staben vertaufen tool-Und wer find die Leute, die folch wiitige Drobungen ju Bapier bringen? Bumeift betrieb-fame Schreiber, die nicht konnen rieden das Bulber und vertragen das Blei, aber mit der Jeber Strome von Blut vergiegen und Belbentaten berüben, wie sie die Welt noch nicht erlebt. Und wir in Deutschland, denen das Butgebeul gilt? Da gibt es Laufende und aber Taufende, die Tag für Tag rufen: Frieden, Frieden um jeden Breis. Beldje Torheit! Beldje Schande! Bon den alten Deutschen berichten die Geschicht-

fdreiber, daß fie begleitet von ibren Frauen und Rindern in den Rampf zogen. Diese brachten fie in einem Lager unter, das aus Wagen gebitbet wurde, weshalb man es die Bagenburg nannte. Born fampften die Manner, und hinter ihnen feuerten die Frauen und Rinder fie durch Gefang mb lauten Buruf fotvie burch Schlagen auf grogen Baufen gum Kampfe an. Und wenn die Schlachtenreihen ber Manner einmal wanten wollten, bann hoben die Frouen ihre Kleinen in die Bobe, zeigten fie den Streitern und riefen ihnen zu: "Denkt an uns und an euere Kinder. Wollet ihr fie den Jeinden breis geben, wollet ihr uns in die Sklaverei verkaufen laffen?" Und dieser Anblid, diefe Burufe brachten die Bantenben jum Steben und entilammten fie bon neuem, fo daß fie in wildem Grimm fich wieder auf Die Beinde

fturaten und fie gerichmetterten.

Als por hundert Jahren die Frangofen in umferem Boterlande mit unerträglichem Uebermute als Berren ichalteten und walteten, ba erhob fich unier ganges Bolf wie ein Mann: das Bolf ftand auf ber Sturm brach los. "Wer legt die Sande feig in ben Schoft?" icholl es burch die beutichen Olime und das Frangosenvolf wurde mit eisernem Befen zum Lande hinausgefegt. Und als vor 4 Johren der jehipe Krieg ausbrach, da braufte ein Ruf wie Donnethall, wie Schwertgeffirr und Bogentrall durche Land und wieder wurden die feinde geschlagen und zerichlagen, bis unfer Land frei war. Und jeht, und jeht? Jeht beißt es an allen Eden und Enden: Frieden, Frieden, mocht Frieden um jeden Preis. In, was ist denn das? Sind wir noch Deutsche? Wo bleibt denn der Berfranh?

Mir wiffen boch, daß unfere Feinde fiber die Stimmung im Lande genou unterrichtet find und ftets auf bem Laufenden gehalten werben. Unfere Reichsregierung unterhandelt mit ihnen fiber den Frieden. Ift es benn bentbar, daß die Frangofen umd Englander und der geriebene Billon fich gu annehmbaren Friedensbedingungen berfteben merben, wenn fie feben und boren, doft bas beutiche Bolf am Bergogen ift und feinen Dut und fein Gelbitvertrauen mehr bat? Wuß bas nicht vielmehr ibre Midfichtslofigfeit und ibren Uebermut immer bober steigern und unserer Regierung es fast unmöglich machen, einen halbwegs erträglichen Brieben gu erlangen?

Wie gang anders fonnte fie auftreten, wenn unfer ganges Bolf mit Tobesentichloffenbeit binter ibr ftfinde, bereit. lieber alles gu opfern, als fich unter ichmodwollen Bedingungen au beugen und einen Frieden um feben Breis angunehmen! Bir find doch wohrlich noch nicht wehrlos geworben. Das ewige Gewinfel um Frieden bat ichon Toufende unferer Geldgrauen ichlapb gemocht und des Unbeils genug angerichtet. Wie lange foll das

benn noch weiter ochen?

Geben benn diefe Leute nicht oder wollen fie nicht leben, daß unfere rachedürftenden Beinde feine Chonung fennen wurben, wenn fie uns einen folden Frieden aufzwingen fonnten? Deffnet ibnen nur einmal imfere Grengen und laffet bie ichmargen Sorben mit ihren englischen und frangölischen Briidern in unfer Land binein. Die oft boben fie iden mit Berftorung beuticher Stabte u. Dorfer und Bernichtung umferes gangen Boblitonbes gebrobt. Gott bewahre uns vor einem Frieden um jeden Preist Das gabe einenSchreden

Baffet baber bas torichte Gerebe und zeiget ench als ernfte, feste Deutsche. Die ihr ganges Augenmert auf bas Webot ber Stunde richten. 2Borin befteht biefes Gebot? Boret ell

1) Bir muffen ben entichloffenen Biften baben und nabren, uns wicht in ben Staub bengen gu Ioffen, fondern muffen mit Aufbietung aller Rraft bafür eintreten, Land und Bolf por ber Schmach einer ichimpflichen Uebergabe an unfere Feinde auf Enade und Ungmade zu bewahren. dürfen

2) Rift beständig jammern über die Entbebrungen, die wir au trogen hoben und die und noch bevorfteben, fondern wir miffen fie mutig und Standhaft ohne Murren und Klagen auf uns

3) Bir muffen im munbliden und fdriftlichen Berfehr mit unferen Feldgrauen diefe angufeuern fuchen, daß fie fortfabren, unferen Grengwall gu ftliben und au schätzen und nicht weichen; ihnen fogen, dog wir wie Ein Mann hinter ihnen fieben.

4) Bir millen einer ben anberen ermutigen u. aufrichten, wenn er anfangen will fclaph gu wer-

5) Nebem ben Mund ftopfen, ber burch lofet Gerede Anderen Angft und Bangiafeit eintrau-feln will: "Schweig ftill, bu armfesiger Bicht! Billft by felbst ein Feigling fein, so fei es; ber-

leugne bas beuffche Blut, das in beinen Abern fließt, du bist seiner nicht wert; aber laß die Anberen in Bubet"

6) Wir muffen in uns geben, in Reue vor bem brone Cottes unfere Schuld befennen und gut in um Butfe fleben. Denn wir baben ichmer gefehlt und ben Born Gottes auf uns geloben.

Was erzöhlen uns Tag für Tag die öffentlichen Matter? Mord und Tobicklag, Einbrüche und Diebstähle, Betrügereien und Beruntrenungen bei öffentlichen Kaffen, in Geschäften, Banken und Unternehmungen jeder Art, icondlidfter Bucher uim, füllen ihre Spalten, Und die öffentlichen Un-fitflichkeiten, die fich überall ungeschent breit macht, n Städten und auf dem Lande, bei Tag und bei Racht, das ichamlofe Benehmen der Augend beiderlei Geschlechtes, Die unfittlichen Blicher, Die allerwarts zu baben find und von Sand gu Sand geben. die Unbotmäßigkeit junger Leute gegen Eltern u. Borgeschte, die Genuß- und Berichwendungssucht, die lawimenartig anwächst und immer weiterz Areise ersaßt, die Entweihung der Che, mit einem Worte die Berachtung der Gebete Gottes, sind wir nicht alle Zeugen davon? Und da foll Gott uns helfen?

In uns muffen wir geben, und beffern und burch Gebet und Buge Gott beriobnen, bonn wird er uns auch belfen. Mis der Krieg anfing, baben wir uns gu Gott gewandt und es ging uns gut. Als wir begannen, uns von ihm abunvenden, da bereitete fich bas Berberben bor, das jest, als wir immer tiefer gefunten, mit der Gewalt eines Orfans über une bereingebrochen ift. Goll und die Augen öffnen? Guden wir alle, ein jeder für fich und bei feinen Rachften auf Befferung bingutvirfen; bann burfen wir hoffen, einen ebrenvollen Brieden au erlangen. Und fage Riemand, unfere Feinde feien nicht beffer; benn einmal wiffen wir bas nicht und menn ja, dann merben auch fie ber gerechten Strafe Gottes nicht enigeben. Gottes Müblen mobien longfam. Nett find wir an ber Reihe, geftraft gu werben. Wer Chren bat gu boren, ber bore!

## Fortsekung der seindlichen Angrisse an der Dife und Aisne.

Deutscher Cagesbericht. 289. Großes Sauptquartier, 19. Cft.

## (Mmilich.) Reftlicher Ariegsichanplag:

Bwifden Brugge und ber Las wiefen wir mehrfach feindliche Angriffe ab. Borboftlich von Avr-truf marfen mir Teile bes Wegners, bie fich feit ben letten Rampfen noch auf bem Ofinfer ber Ens hielten, uber ben Gluft gurud. Gubneftlich con Rurtruf murben Uebergangeverfuche verei. telt. Deftlich von Lille und Douni mar ber Geinb geftern bis gur Linie Moq-Templeuve-Glines Marquette gefolgt.

Bwijden Le Cateau und ber Dife bauerten bie befrigen Angriffe bes Gegners an. Guboftlich bon Le Catean brang er bis Baguel, im Balbe von Andigny bis an den Gubrand von Baffignb bor. An der übrigen breiten Angrifisfront ift ber Anfturm bes Frindes bor und in unfern borberiten Linien gescheitert. Baguel murbe im Sturm wieber genommen. Die bei u. fublich bon Mifon-ville fampfenben Truppen ichlugen auch geftern alle Angriffe bee Feindes ab. In ben Abendfinn. ben und mahrend ber Racht fenten wir hier unfere Linien bom Gegner ab. Un ber Dife find bei u. nordlich bon Drigun erneute Angriffe bee Grinbes gefcheitert.

Un der Mione fette ber Frind feine Angriffe bei Dlign und Grandpre fort u. behnte fie über Bongiere nach Rorben bie Boncq ane. Bei Baubn u. valnife faßte er auf auf bem öftt. Miene-lifer Guf. Seine Berfudje, unter ftartem Fenerichut auf ben Doben öftlich ber Mione weiter vorgnbringen, murben burd Wegenftof vereitelt. Bwifden Dlign find erneute Angriffe frangonicher und amerifanifder Divifionen, bor un'eren Linien neicheitert. Beiberfeite ber Mans berlief ber Tag bei Störungefeuer und fleineren Infanteriege-

Der Grite Generalquartiermeifter: Lubenderij.

Staatefefretar bes Reichefcanamtes Graf Roebern über bie Rriegsanleibe:

Ob Krieg, ob Frieden, die Zeich: nung der Kriegsanleihe bleibt in jedem Salle das wichtigfte Gebot der Stunde.

Die frangofifden Beideufbigungen.

Berlin, 18. Oft. Die im frangofifchen Genat borgebruchte Anklage gegen die angeblichen Rüdaugsgebruchte Anklage gegen die angeblichen Rüdaugsgerftorungen der deutschen Deeresleitung veranlassen den Borwärts, eine Untersuchung durch neutrale Bermittler anzuregen. Die Bedauptungen der Gegner, so führt er aus, bedürfen zu ihrer Widerlegung nicht nur der Zurüchweisung burch die Beschulbigten, sondern einer gerechten und unparteilichen Untersuchung. Ihre Aufgabe ware es, feitzuftellen, ob jene Anklagen nur erhoben worden feitgefreuen, ob jene untiegen den Friedenswillen an-zustacheln, oder ob sie auf Tatsachen bernben, über die dann, wenn es wirklich Tatsachen wären, niemand an-ders urteilen könnte, als dies im französischen Genat geschehen ist. Für die Unwahrscheinlichteit ber frangofifden Anflagen fpricht allerbings ber Umtanb, bak eine Berfidrungstaftit, bie nicht burch militarifche Rotwendigfeiten biftiert wird, baft febe bermeidden Kothendagteiten dittiert lotto, das jede der-meiddare Rücksichislosigseit gegen die Bedölferung des Kriegsgebietes in noch viel höherem Rahe ein Ber-brechen gegen das deutsche Bolf wäre, als gegen die betreffene Bevölferung, für die das deutsche Bolf das tieste Ritgefühl begt. Indelien kann weder durch Anklagen noch durch hindels auf ihre innere Univerideinlichteit etwos entichieben werben. fann, wie gesant, nur die undarteiliche Untersuchung. Burde diese ergeben, daß die Anslagen auch nut in etwos berechtigt find, so toace die Facherung nach Wie-

bergutmedning und Beftrafung ber Schuldigen gerecht-feriigt. Die frengefifden Behauptungen über die angeblichen beurichen Mudjugsgreuel haben fich als ein geführliches Friedenstfindernis erwiefen. befeitigen, mare eine bantenswerte Aufgabe fur neutrale Bermittler.

llebrigens begeben fich, wie Belff mitteilt, bie Dilitarottodees ber neutrolen Staaten morgen auf ben weitlichen Rriegeschauplat.

#### Die beutiden Linien nicht burdbrochen.

Sang, 18. Eft. Der "Rieuwe Rotterbamiche melbet aus London: Rach Anficht ber militarischen Kreife fann bie augenblidliche Lage an der Bestfront nicht die Auffaffung rechtfertigen, als ftanden die beutichen Urmeen am Rande eines allgemeinen Bufammenbruches. Die feindlichen Streitfrafte batten obne Zweifel eine ernfte Rieberloge erlitten und in ben letten brei Monaten 300 000 Gefangene und 4000 Ranonen verloren. aber die beutiche Linie fei noch nicht burchbrochen, und die deutschen Armeen feien als Operationsfattor noch in aft. Bon einer allgemeinen Bertrimmerung fonne porberbond nicht die Rede fein, Augerdem batten fie die Ausficht auf eine Mtempaufe, wenn dass Wetter noch ichlechter werden follte, wie dies jest ber Rall fei. Der Reind fonne ohne iroendwelche nennenswerten Gefahren feinen Rudaug for feben.

#### Gefechte an ber hollaubifden Greuge?

Bang, 18. Oft. Bon ber bollanbifdi-ffamifden Grenge wird gemeldet: Geit beute morgen bernimmt man fortwährend in der Rabe der bolland. Grenze Gemebrfeuer und ben Donner der Relbgeschüte, unterbrochen von dem ichweren Kraden einschlogender Grangten aus schweren Beidnisen. Man nimmt an, daß in unmittelbarer Rabe der Grenze Gefechte flattfinden. Beute morgen etwa 1/49 Uhr tamen fieben alli-ierte Flieger von Besten ber nach ber bolländischen Grenze. Gie murben von den beutiden Abwehrgeichüben beitig beichoffen und fehrten alle um 10 Ubr gurud.

#### Gine Balfanfonfereng in London.

Bern, 18. Oft. Das "Berner Intelligengblatt" melbet, daß in ben nachften Tagen in London eine große Balfanfonjerens ftattfindet, an ber auch ber ariechische und der ferbische Gefandte teilnehmen. Es werden die Balfanangelegenheiten eingebend beraten. Benifelos ift am Conntag obend gufammen mit Bafitich in London eingetroffen.

#### Friedensfehnfucht im feindlichen Beere.

Rarisrube, 18, Oft. Wie Die Gemeiner Blatter melben, bietet bie frangofifche Regierung alles auf, um bas auch unter ben Fronttruppen ber Berbiindeten mehr und mehr auftommende Friebensbedürfnis unterbrüden. Tageebefehle englischer und frangofischer Generale laffen erfennen, bag man mit allen möglichen Taufdungsverfuchen orbeitet. Es wird ben Trupben gefogt, das deutiche Friedens- und Baffenstillstandsangebot fei trügeriich. Bor allem aber veitidt man die Truppen baburch auf, bag man Befehle verbreitet, bie bon angeblichen fort gefesten Untaten der Deutschen auf ibrem Rudgupe sprechen und bamit endigen, daß ber Sieg über die beutichen Beere nabe bevorftebe.

#### Gin Friedenszeichen.

Benf, 18 Oft. Unter der Ueberichrift "Gumttome bes Friedens" aibt bas Genfer "Fenille" eine Welbung ber "Liberte" wieder, ber gufolge gewiffe Auftrage fur die Schweig, beftebend aus Baradenbauten für die ameritanitden Colbaten in Franfreich, gurudgezogen worben feien.

#### Deutscher Dampferdienft gwifden ben baltifden Brobingen und Finnland.

BB. Reval, 15. Oft. Die Hamburg-Amerika-Linie bat gestern gemeinschaftlich mit der Finska Angfaringe einen löglichen Dampferdienst zwischen Rebal und Helfingfors eröffnet.

## Ocfterreich-Ungarn.

## Tiroler bentider Bolfeine.

299. Wien, 17. Oft. Die Blatter berichten aus Brigen: Unter ungeheurer Teilnahme fand am Sonntag ein Tiroler deutscher Bollstag ftatt, ber teilweise einen febr fturmischen Berlauf nahm und ichließlich aufgeloft murbe, nachbem eine Entichließ. ung angenommen worden war, wonach der Bolfstog es für bringend geboten balt, das burch Gefchichte und wirtidioftliche Begiebungen gufommencehorige Land Tirol in vollem Umfange aufrecht gu erhalten und ben Labinern in ihrem Gebiete bas freie Gelbitbeftimmungerecht ju gemabren. Der Bolfstag wünicht eine moalidift innige Musgeftalmug des Bundesverhal niffes jum Deutschen Reiche insbesondere innigen wirticaftlichen Bufommenichluß mit Deutschland fowie rafchefte Berbeifülwung eines allgemeinen gerechten Bolferfriedens. Er begrüßt deshalb den Friedensichritt des Raifers und feiner freuen Bundesgenoffen,

## Aleine Radridten.

Berlin, 17. Oft. Der Reichstagsobgeordnete Bilbelm Dittmann, ber wegen Streifvergeben gu einer Festungsstrafe von fünf Jahren verurteilt worden war, ift auf Grund des bon der neuen Regierung ergangenen Amnesticerlaffes begna. digt und aus ber Seftungshaft in Reuftrelit entloffen morden. Berlin, 17. Oft. Der Oberprofident von

Batodi lägt mitteilen, daß es ibm and abgefeben bon fanftigen, ichtverwiegenben fachlichen Bebenten unmöglich fei, feinen Ronigsberger Boften aufzugeben und wieder an die Spige des Rriegsernährungsomtes gu treten.

## Deutschlaub.

\* Die Bentrumsfraftion bes preuß. Abgeorbnetenhaufes bat in ihrer am 15. Oftober abgebaltenen Gigung einstimmig beidfloffen, ben brei Gefehesboriagen betr. Bablgefet, Renord-nung des Serrembaufes und Berfaf-jungsanderung in der Faffung der Kommif-fionsbeichluffe des herrenhaufes zuzustimmen. Gerner wurde ein Antrag beschloffen betr. Zeuerungszulage für Beamte.

Stantefefretar Grober als Stellvertreter bes Reidellanglere. Rach & 3 ber faiferlichen Berordnung bom 15. Oftober gur Ausführung bes Gefebes fiber ben Rriegszuftand vom 4. Dezember 1916 trifft ber Obermilitarbefehlshaber alle feine Anordnungen und Entideidungen mit dem bom Reid Stangler bestellten Bertreter. Aufgrund biefer Borichrift bestellte ber Reichtstangler ben Staatsfefretar Grober gu feinem Bertreter für biefen Geichäftsbereich.

Berlin, 18, Oft. Rod ben bisber gefibrten Berbandlungen ift anzunehmen, bog die militärifige Ollupation in Bolen bis auf weiteres beffeben bleibt, tog aber ste beutiche Bivilverwaltung in ihrer Gamtheit fo bald wie möglich aus bem besehten te biete gurudgegogen werden burfte unter be-Borousfehung, daß die mit Bolen abgefchloffen. Lieferungebertrage auch fünftigbin bon ber neuen polnischen Regierung eingehalten werben,

. Gine Erffarung ber Chriftlich-Gogialen Berlin, 17. Dft. Bie die "Rordbeutidje Miles meine Beitung" mitteilt, togte der Sanvivorsians der driftlichen-jogialen Bartei unter bem Berin bes Landtagsabgeordneten Ballbaum in Roln u. nahm gur gegenmartigen Lage folgendermolen Stellung: Die driftlich-fogiale Partei, erfult bon bem fiefen Ernft unferer Lage, begrufft bat Raben des Friedens mit großer Freude, wenn er die Ebre des deutschen Ramens, die Unverleblich feit des deutschen Bobens u. unsere foloniale u. wirticoftliche Entwidlung, die der freien Meere bedarf, wahrt. Die monordnich-bundesftnatfiche Berfaffung, die unfer Bolf groß gemacht bat, mus in ihren Grundlagen unericulterlich bleiben. De gegen ist das Durchdringen des fogialen Geiftes unerlählich. Bon biefer Notwendigfeit der Infammenfaffung aller Bolfsfrafte in biefen ernften Stunden tief burchbrungen, feben wir unfere Inberficht auf Gott ben Berrn und die Geldfichte und gedenken in bollem Bertrauen unferes in um fagliden Schwierigfeiten ausbarrenben, unbergleichlichen Beeres umd affer Getreuen und Tapis ren in ber Seimat. Der Saubtvorftand der drift-lich-fogialen Bartei balt im Sinblid auf un'en bundesftaatliche Berfassung die Durchführung bes englich frangofilden parlamentarifden Guftems in beutiden Reide für ungang. bar. Er erblidt in der Durchführung bes alei. den Bablredte in Breufen eine Stoots notwendigfeit und betont die Bedeutung des Berhaltniswahlinftems.

#### Gin Aufruf ber Reichs. und Freifonfervatiben Bartei.

學學

20

F-6

den ben

Berlin, 17. Oft. Die Reiche- und bie Freitonfervotive Bartei erlaffen folgenden Aufruf: Das ehrliche Friedensangebot Deutschlands ift von feinen Seinden mit Rumntungen beantwortet morben, wie fie ichmodwoller und ichimpflicher einem Bolle nicht geboten werben fonnen. Durch jabrhundertelange Rulturarbeit erworbenes beutsches Land im Often des Reiches follen wir ber Fremd berrichaft ausliefern. Wir follen eingesteben, bab die Biedereroberung der beutiden Lande Gliob Lothringen, die und Franfreich in einem ruchles vom gaune gebrochenen Kriege entriffen bat, ein Unrecht gewesen ift, das wir wieder gutzumoden batten. Unfere tapferen Seere und unfere fubne Flotte werben in unerhörter Weise beschimpft und geschmäht. Und felbft follen nir boburch entebren, daß wir das Römgium Sobengollern, mit dem wirdurch unlösliche Bande der Liebe und Treue berbunden find und Jahrhunderte bindurch Freude und Leid geteilt boben, bernichten ober boch feine Macht zu tatsächlichem Unvermögen berabmindern, und donn follen wir uns woffenlos, an Sanben und Fugen gefeffelt, unferen Feinden auf Enade und Ungnade ergeben. Die Bernichtung Deutschlands ift bas Rriegsgiel ber Seinde. Bal in fleißiger Arbeit der Deutsche mit Roof it. Sant geldaffen, foll vernichtet werben, ber Gigentfime beraubt, die Arbeiter brotlos werden. Das ist der Rechtsfriede, den die Feinde mit uns ichliegen wollen. Rein Streit ber Bartefen barf feht mehr die Einigfeit im Innern gefahrden. Affes Eren nende feben wir gurud und folgen entichloffen ben Bubrem, die uns gur mutigen Berteidigung bes Baterlandes aufrufen werben. Un unfere Barteigenoffen und an das gange deutsihe Bolf geht unfer Ruf: Gib, wenn die Stunde es fordert, Dein Lettes für Deutschlands Ehre, Freiheit und Un-bersehrlheit. Frbr. b. Gamp, Lüdede.

## Die Unteilbarfeit Breugens.

Genf, 18. Oft. Bie wir erfahren, bereiten bie Bandtagsparteien mit Musnahme ber Bolen und ber Gogiafbemofraten eine gemeinsame Erffarung tu Abgeordnetenbaus bor, bie bie Unteilbarfeit bet öftlichen Brovingen Breugens in feierlicher Weife befunden foll.

## Gin Aufruf bes Reichsftabtebunds,

208. Berlin, 18. Oft. Der Gefamtvorftanb bei Reichsftadtebundes (E. B.), welcher gur Beit 930 mittlere und fleine beutiche Gabte umfaßt, bal on den Reichstangler folgende Rundgebung ge-

In schwerer entscheibenber Stunde bes Baterlandes ift ber Gesamtvorftand bes Reichsstädtebundes in Bedlin berfammelt. Die bes Reiches Geschiefe leitenbes Manner werben, beffen ift fich ber Gefamtvorftand bemußt, nur eine Enticheibung treffen, bie mit bee beut ichen Bolles Ghre bereinbar ift. Der Gefamtweftand will noch immer nicht die hoffnung auf einen Rechte frieden aufgeben. Sollte aber jeht ber Rampf auf Leben und Tob aufgenommen werben, bann foll bie Belt erfahren, bah beutiche Männer, die in bierjährte gem Ringen mit übermächtigen Feinden Sieg auf Giet erfochten baben, im letten bitteren Rampf au fiegen ober gu fterben miffen.

## Die preufifde Bahlreform.

Mus dem jeht vorliegenden Bericht ber Berren haus-Rommiffion ergibt fich, daß diefe eine über die Befchlüffe bes Abgeordnetenboufes binaus gebenbe Bermehrung ber Bahl ber Abgeordnetes borgefeben bat: ftatt 12 follen 19 neue Dan date gelchaffen werben. Diese weitere Bernich rung foll auf folgende Bablfreife entfallen; Ober und Riederbarnim 4 Gibe (bisber 3), Reufolln 3 (bisber 1), Borten-Redlingbaufen 3 (bisber 2), Preis und Stadt Dortmund 3 (bisber 2), Frant-furt a. M. 3 (bisber 2), Rreis und Stadt Duffel borf 3 (bisber 2), Effen 3 (bisber 1).

Berlin, 17. Oft. Radidem min auch die Res frumsfruftion bes preug. Abgeordnetenbaufe einstimmig beschloffen bat, für die drei Berfate fungsvorlagen, alio auch für das gleiche Babl recht eingutreten, ift eine große Debrbeit bor

## Der engere Borftanb ber Bentrumsfraftion

des Reichstags ift mit Rudficht auf die Ernen nung des erften und des gweiten Borfigenden, bet Abgg. Gröber und Trimborn gu Stoatsfefretaren um zwei weitere Mitglieder der Graftion erweitert worden. Wie wir bereits mitteilten, beballen die Abgg. Gröber und Trimborn ben Borfit in ber Fraftion bei. Da fie aber burch ibre Gtel lung als Stoatsfefretare ftorf in Unfpruch genome men fein werben, bat die Fraktion zu ibrer Entloftung die Abag. Berold und Dr. Bell all vierten begin, fünften Borfibenben in den engeren Fcaftionsvorftond berufen. Dritter Borfibenber ift bekanntlich der Abg. Dr. Mager-Raufbeurel

Provinzielles.

. Diet. 20. Ott. Ginem Magiftratsantrag entperdend beichloffen die Cindiverordneten die Geabrung ber einmaligen Rriegsteuerungegulagen m bie ftabt. Beomten und Lehrperfonen ber ftabt. meren Schulen in Sobe der ben Stoatsbeamten bem Minifterialerlaß bom 2. Ceptember le fländigen Arbeiter erhalten als einmalige Bu-10 Brogent ihrer bergeitigen Jahresvergli-

:: Riebererbach, 20. Oft. Dem Landfturmwinn Butbach bon bier wurde bas Giferne grats aweiter Relaffe verlieben.

31: Montabaur, 18, Oft. Die Stabfverorbneten erpleten fich in ihrer Gibung bem 16. Oftober mit ber nebeneifen Besehung der bafanten Affiltentenftelle und ben vom Ragistrat in Borichlag gebrachten Kriegsmaliden Anton Bodes aus Chrang einverstanden, erMen die an die Barmt. Schweitern an gablenden,
Begefosten im städtischen Hospital ab 1. April 1918 auf m # pro Ing und bemilligen fur die Lehrverfonen bed Simmaffirme, ber Gelet..., ben ftobtifchen Beamten, im Rubeitanbe befindlichen und ben hinterbliebeen folder Lehrer und Beamten Rriegsbeihilfen und generungegulagen für bie Giatejabre 1918 unb nat Rafgabe ber jeweiligen ftantlichen Gabe. Dit ber Wieberausfibrung ber beichfagnabmten Rebr. naBufte in Mufdelfalfitein burch ben Bilbbouer derni Rurt Baum in Sohr erklörte die Berfammlung på einberftanden. Ebenfa erteilte fie zu dem mit der Edul- und Bflegeanstalt Marianum in Dernloch befolid Umgestaltung ber Gelefta abgeschloffenen Ber-

nase ihre Cenehmigung. Die Jahrebrechnung für 1916 wurde nach erfolgter Tachpröfung durch die Kinangkammission in Einnahme mf 738 105.42 K in Ausgabe auf T21 282.17 K mithin Mehreinnahme bon 16 873.25 & feftgefest und bem

Bedner Entfaftung erteift.

et.

100

18

M

Unter Aufbebung ihres Beschinfes vom 18. vor. Mts. beidsoh serner die Bersammlung die Beschaffung eines Liegen bods gur Aucht auf Rosten ber Stodt und laufirmt Derrn Eisel mit dem Aufauf und der Aufsicht. Diesauf geheime Sihung.

\* Mus Raffan, 20. Oft. (Schulnachrich. ten.) Auftellungen; Belten, Otto, fathol, Lebrer bolgappel, 1. Oft. Berfetjungen: Stabler, Belenc, tethol bon Wiffenroth noch Sodamor, 1, Dez. Mebertritt on mittlere und bobere Schulen; Moich felene, Lebrerin, fath., Frankfurt a. M., Oftend-Mittelidurle Franffurt a. MR. 1. Dft. Benfionierungen: Man, Bilhelmine, Lebrerin, fath., Rand-lech 1, Nov. Sturm. Anton, Lebrer, fath., Soch-feim, 1. Jan., Im Schuldienst cestorben: Schneider Rofef, Lehrer, Frankfurt a. M. 8. Rull.

?: Rennerod, 20. Oft. Die biefine Gemeinde-rertretung bat beichloffen, jur 9 Rriegsanleibe ben Betrag bon 10 000 Mart ju zeichnen. Bei ber 8 murben ebenfalls 10 000 Mart und bei ber 7. 15 000 Marf von ber Gemeinde gezeichnet.

et: Sartlingen, 20. Oft. Leu'nant ber Ref. Peterer Moog wurde wegen besonderer Tapferfeit ber bem Reinde mit dem Gifernen Rreug erfter Platte ousgezeichnet.

\* Biesbaben. 20 Oft. In Gronfenbaus gemben ift die Raberin Frau Elife Schonb Bitme, bei einem Brand in der Schochtftrofe am Dienstag eine Rauchvergiftung erlitten hatte und bewufitlos aufgefunden worden mar.

\* Dodit, 20, Oft. Stadtifche 5-, 10- u. 20 Mart-Weine werben in etwa vier Wochen mit Genehmiging ber Reichsbant im öffentlichen Berfebr er-Moinen, um dem augenblidlichen Mongel an Ba-Biergeld obgubelfen. Gie werden im Gefamtbetrag an 3 Millionen Worf bergeftellt, ibre Umlaufsmit wohrt gunadift nur bis 1. Februar 1919.

bt. Conftein, 20. Oft. Die fürglich bier plot-Ich berftorbene Grunderin und Leiterin der biefrom Kleinfinderschule Arau Bilda Bolongarober burch ein letwilliges großes Legat ben Fortleftund ber Schule gelichert.

bt. Anipach i. T., 20. Oft. Bei ber letten amtmebrale 70 Ralber an bem Biebbeftand ber biefigen Landwirte und Bielbalter. Wobin biele ere gefommen find, weiß beute wohl jedes

Bad Homburg, 20. Oft. Generalmajor Gott-fried Marguard, Ritter des Ordens Bour le werite ist kurz nach der Rüdsehr aus dem Felde auf Erholungsurlaub in Bab Somburg im Alter ben 54 % bren plottlich gestorben. Der Berblichene, ber gulest Chef bes Generalftabs einer Beerednuppe war, ift Erzieber an der Hauptfadettenalle in Lichterfelde gewefen, fpater in ben Groben Generalftab gefommen und bat dann nachei-bender dem Generalftab des 16. Armeefords in Ret und dem 18 Armeeforps in Frant. art a. M. angebort. Hierauf wurde er Ab-eilungschef im Großen Generalitab und wirfte ber bem Rriege als Bebrer an der Rriegsafabemie.

bt. Aus bem Tannus, 20. Oft. Das gute Erbbeergelchaft bat in den erdbeerbauen-ben Taunusorten ju einer ins Maglofe gesteiger-Inlage von neuen Erdbeerpflangungen gedirt. In einzelnen Gemarfungen, wie in Bofim und Rriftel murben bie beften Meder, die isher reiche Kornernten lieferten, ju Erbbeerfel-ben umgewandelt. Auf biefe Weise follen ichon Behrere bundert Morgen bem Anbon intiger Feldfrüchte entzogen worden fein. olgen diefer Luxuswirtschaft machen sich jeht folgenichter infofern bemertbar, als Diefen Orten ein empfindlicher Rartoffelmangel

bt. Frantfurt, 20. Oft. Bor einem Monat litate fich eine unbefannte Frau aus einem Fenbes Saufes Schweigerftrage 36 auf ben hof nd starb nach furger Beit. Die Tote wurde ut als die Lehrerin Hedtwig Arug aus Langenmittelt. Ein Rerbenleiden hatte die Frau in an Tod getrieben.

## Lokales.

Limburg, 21. Oftober. = Todlicher Unfall. In ber Rocht gum Inhofs ber Rangierer Rarl Bremfer von Freien 3 swiften die Buffer zweier Bagen und wurde oigebriidt.

Beriichte. Wie bei ben gewoltigen Gieunferer Seeere Die Fama es ftets verftand, ich unglaublide Ueberfreibungen die Freude an Broge ber Erfolge ju bergallen, jo find auch wo ein ungliidlicher Rudichlag eingetreten ift, Beriidite wieder boch im Rurfe. Bober Diefe lichte gelpeift merben, burch die die haltung bes ungunftig beeinflutt wird, die beute berg ie eine felte fein follte,

nicht festaustellen. Es liegt die Bermutung nabe, daß auch bier feindliche Agenten am Werfe find. Dempegenüber sollte fich jeder doppelt buten, berortige Geriichte weiter gut geben. Wir moden barauf aufmertjam, daß die Berbreitung unwohrer Geruchte nach wie por mit Strafe bedrobt ift.

: Edung gegen Grippe. Der Amte-tigfifus in Rurbaben erläßt folgende Schungegeln. Die Bri. be bal in einigen Fallen ernitere Formen angenommen; man fann durch jolgendes borbeugen: Grippetrante geboren ind Beit und follen im Anfang burch Darreichung marmer Gettante (Zee von Lindenblüten, Ramillen oder Bfeifer-ming) gum Schwiben gebracht werben. Gur gate Luftung und Cauberbal'ung bes Rrantengimmers ift gu forgen. Beifes Abwaschen bes gangen Sorbers ift zu empfehlen. Als Nahrung dient je nach Art des Folles Chit. Mild- oder Webliuppe. Linber follen nicht mehr borfut laufen. Werben biefe Ratichtage benditet und in ichwereren Fallen argtlide Silfe gebolt, fo ift feinerlei Grund gur Benn-

rubigung gegeben.

— Erfreuliches Ergebnia ber Laub.
beufammlung. Der Rriegominifter gibt befannt:
Bom Generalintenbanten bes Gelbbeeres ift folgenbe Drabtung bei mir eingegangen: "Sammeleifer ber Lebrer und Schuler bat febr erfreuliches Ergebnis gegeitigt und Gelbbert in Beiten geogter guttermet un-ierfragt. Bierbe freffen Lauftuden gern. Allen an Sammlung Beteiligten, indbefondere Behrern u. Scha-lern, gebührt uneingeschränfter, marmiler Dant. Gene-ralintenbant." Ich freue mich, diese Anerkennung weitergeben gu tonnen. Ga bleibt für alle Zeiten bas Berdienst ber beutichen Lehrer und ber ihnen anvertrauten Jugend, in ernfter Beit burch aufosfernde Tätigfeit eine brobende Gefahr bon unserem Feldherr abgetpenbet zu aaben. Durch Erbaftung bes Fferbebestandes ift die Berforgung ber Frant mit Munition und Berpflegung fichergestellt worden. Die Leiftungen and ber jungsten Schuler und Schalerinnen reiben fich würdig bem Leiftungen der Jungmannen reihen ich wurdig der Veiftungen der Jungmannen in der Landvirtichaft an.
Deutschland darf stola sein auf seine Jugend und auf die Aufopferung ihrer Lebrer. geg.: Sche ü. d. Diese ehrende Anersemung gibt der Landratsamtsverwolter des Kreises Limburg herr Reg.-Affesior v. Vorde den Ortssammesstellen der Schulen besannt und fügt binzu: Ich kann die becherfreuliche Mittellung machen. bag bie Schulen im Rreife Limburg affein rund 700 Bentner Laubheu (Trodenlaub) für bos Relbheer geliefert baben. Mit biefer hoben Leiftung ist ber hiefige Kreis einer dersenigen, welche in der Laubbeulleferung ihre au herfte Gouldigen, welche in der Laubbeulleferung ihre au herfte Gouldige ut bem Baterlande gegenüber getan baben. Auch ich banke den Gerren Lebrern und Fräulein Lehrerinnen sowie dem Schiffern und Schiffern und Fräulein Lehrerinnen sowie sum Beiten unferes Baterlanbes.

#### Kirchliches.

100 Feldgeiftliche Inhaber bes Gifernen Rrenges 1. Stiaffe.

Eine febr große Babl von Geiftlichen übt im gegenwärtigen Rriege ihre fegensreiche Tätigfeit old Feldgeiftlicher braugen an ber Front aus. Bielen von ihnen ift als Auszeichnung für ihre aufopfernde und bingebenbe Tätigfeit als Zeldgeiftlicher bas Rreug 2, Rlaffe verlieben worden. Die gabl berer, die Ritter ber 1. Rlaffe bes Eifernen Kreuzes find, bat jest die Babl 100 bereits

#### Gerichtliches.

ht. Rieberlahnftein, 20. Oft. Der Lanwirt Lennerz ber Abeininfel Oberverth, ber die in seiner Wirtsichaft gewonnene Rubmild beimlich zu Wocherpreisen verlaufte, anstatt sie nach Coblens abzuliefern, wurde dafür zu 1000 .4 Geldstrafe verurteilt.

Gin merfwürbiger Urteilefpruch. hi. Frantfurt a. R., D. Oft. Das biefige Schwurgericht fproch die der ildiden Rindesmifthandlung angellagte Biabrige Schneiberfrau Margarete Spielmann geb. Geiger fre i. Die Fran hatte ihr vorebeitiches vierschringes Gohnden fortgeseht jo grausam mis indes dierjahriges Sohnsten lorigefelt lo graufam mig-handelt, daß es schließlich det einer besonders schweren Rüchtigung unter den Haben dieses Beides versturk. Die Schuldfrage, od die Angellägte ihr Kind vor fach-lich förperlich mishandelt habe, wurde von den Ge-schworenen verneint. Da damit auch alle anderen Fra-gen hinfällig wurden mußte dod Weid unter allgemeiner Erregung des Budlisums freigesprochen werden. Doffentlich legt ber Anflagevertreter gegen biefes Ureil, das bem gefunden Bolfsempfinden ins Geficht fclägt, Berufung ein.

## Dermifchtes.

Die Grippe.

Breslan, 19. Oft. Die Grippe nimmt in ber Proving Schlefien durch Singutritt der Lungen-entzundung einen bosartigen Charafter an. Bei ben ichlefischen Rranfentaffen gablte man bis Sonntag rund 50 000 Erfranfungen, barun'er viele toblich. Die Breslauer Ortsfronfentoffe gablte gestern und vorgestern je 2000 Reuerfranfun-gen, auch viele Roffenorzte find miterfranft. Camtliche Brestauer Lebranftaften find bis 29. Oft. geichloffen. Die Gaswerfe droben infolge der Maffenerfrankungen Gassberrftunden an, die Strafenbahn führt Ginidranfungen bes Bahnberfebrs ein.

## Die Grippe in Italien.

203, Bern, 20. Oft. Avanti nennt neuerdings den in Italien auftretenden Grippebazillus den mabren Eroberer Europas und verlangt ftrenge porbengende Mahnahmen, vor allem sofortige ftaatliche Borfebrungen, um dem großen Chinin-mangel u. dem Bucher mit Arzneimitteln zu be-

## Edwerer Gifenbahnunfaft.

\* Rrefeld, 19. Oft. (Amtlich.) Auf bem Bafinhof Herbingen fuhr gestern gegen 10 Uhr bormiltogs ein einfahrender Leicht franten zug infolge falicher Lage einer Weiche auf einen ausfahrenden Guter zug auf. Sieben Goldaten und ein Jugbebienster wurden getötet, außerdem sieben Goldaten ichwer und 21 leicht verleht. Der Materialichaben ist erheblich.

## 3m fünften Rriegojobre!

\* Dullewert, 19. Oft. Bei allen fittlich ernft benten-ben Mannern und Frauen ber Stadt haben die nicht wiederzugebenden Schamlofigfeiten bes 2. Deftes ber halbmonatofchrift bes Schaufpielhaufes bier tiefite Entruftung und Emporung hervorgerufen. Die Leiter ber höheren Schulen baben fich mit Recht veranlaft gefeben, ben Besuch bes Schauspielbaufes, in bem biefes Geft ben allen Besuchern bei Rauf bes Theaterprogramme m' gefauft werden with jau berbieben. An die guständigen Behörden find, wie wir bernehmen, entsprechende Eingaben gewacht worden, die aufs nachtwällichte auf Abilife drängen. Die Geistlichen beider Konsessionen har den sich zu einem öffentlichen Brotest vereinigt, der am letten Sonntag von ben Rangeln an bie Maubigen ver-lefen murbe, in bem auf bas Schärfite gegen bis grobe Unfittlichfeit, Die in bem Gemand ber "Runft" geboten roreb, Ginipruch erhoben wirb. Am Schluf bes Brotefies beigt es: Die bie Geiftlichfeit beiber Ronfeffioift I nen bei ben guftanbigen Beborben nadbrudlichft Gin-

foruch erheben wirb gegen biefen Geift, ber nufer Boll | Defterreid-lingarn anbererfeits beftebt, und bergiftel, fo fiebt fie fich tier gegwungen, die beingliche Bitte ansemiprechen, bas Schaufpielband, fo lerne beine gelinbliche Menderung eintritt, gu meiden, nud vor ollem bie Citern zu wernen, ihren Kindern den Befuch besjelben gu erlauben.

. Gin bumornoffer Burgermeifter ift herr Meber jum Gatiebberge in bem banneverlagen Stabtichen Melle. In feinem lebten amiliden "Wertblatt über die Lebensmittelberfornung", in dem alle einzelnen ben der Stadt ausgegebenen Lebensmittel und ihre Kerteilungsart angeführt werden, findet fich

folgenber Schlukfab: 18. Bifche?? Sollen bis gur öffentlichen Bewirtis. Fischer Sollen die zur offentlichen Gebeitschaftung durch den Reichstommistar in Flüssen und
Meeren gelebt und erwa wie folgt ausgeschen habent (Golgen Bilber von Fischen.)
Welle, den 11. Oftwar 1918.

Der Magistrat: Remer zum Gottenberge.
Da es nicht nur in Welle zu besürchten ist, daß int die

Renntnis bon ber Erifieng bon Sifden im Bolte berriert, jo mirb man auch aubermarts bon ber grimmig-bumorvollen amtlichen Befanntmochung bes Reller Bürgermeiftere mit Ruben Renntnie nehmen.

Der berfichtigte Ginbrecher Beter Bogt aus Duidburg follte fürglich in Rannbeim verhaftet werben. Er leiftete Biberftand und gab auf ble Schufleute Couffe ab. Dierauf beging er auf offener Strafe Gelbfimorb. - Der Reiche ageabg, Fabrilbefiber Rrings in Reu-wied feierte fürglich bas fleit ber filbernen Sodgeit, Mus biefem Anfag bat ber Jubitar 50 000 Marf gefriftet, bem benen 25 000 für die fatholische Pfarret Reutwied zu sogialdgeritativen Jweden, 15 000 für die tingestellten und Arbeiter seiner Jadrif und 10 000 . Etar gemeinnübige Bereine bestimmt sind. — Auf dem Grerzierplad an Bieberer Berge bet Offen bach sind bel einer Sandgrangtenfibung infolge einer Explosion mehrern Gelboten verunglüft. Giner wurde getotet, ein sweiter erlitt fomere Augenverlehungen und mußte in die Universitätsougenflinit überführt werben, mabrend ein britter mit Brandwunden, die er durch feine brennenben Meiber erlitten bat, in ein Lagarett fam.

## Lekte Ragrichten.

Deuticher Albenbbericht.

289. Berlin, 20. Oft. (Amtlid.) Deftlich bon Rortrit bauern beftige Rampfe an. Beiberfeite bon Coleones und Le Catean find auf breiter Gront ftarte Angriffe bes Feindes gefcheitert. Erfolgreiche Teilfampfe im Serre. Abidnitt und auf ben Soben weftlich ber Mijne. Deftlich von Bongiers wurden feinbliche Angriffe abgewiesen.

#### Die Antwortnote an Wilson. Ginftellung bes rudfichtolojen II-Bootfrieges?

Berlin, 20. Oft. Die Antwortnote an Mmerifa wird beute bem Schweiger Gefandten übergeben werben. Gie wird die von Bilfon aufgeworfenen Fragen in entgegentommenber Weife beantworten, fodaft bem Brafibenten bei gutem Billen die Fortführung ber Berbandlungen febr erleichtert fein wird. Insbefondere rechnet die Breffe mit der Einftellung des rudfichtslofen 11 - Bootfrieges.

Bergögerung ber bentichen Antwort.

Die beutiche Antwort auf die Bilfonnote ift wider Erwarten am geftrigen Conntag noch nicht ber Deffentlichteit übergeben worden. Das Rriegsfabinett war am Countag mi tag im Bundesratsfaal des Reichstages nochmals gu einer Gigung gufammengetreten, in der der Text der Rote einer abermaligen Rachprujung unterzogen wurde. Worauf die Bergogerung der für geftern geplanten Beröffentlichungen gurudguführen ift, entgieht fich unferer Renn nis. In parlamentarifchen Rreifen verlautet, bag nadrichten aus Bolland, die erft in der Racht vom Samstag jum Sonntag in Berlin eingelaufen waren, Menderungen am Text veranlagt boben. Es wird behauptet, bag Bolland auf gewiffe Möglichfeiten aufmertfam gemucht hat, die fich aus ber Rudverlegung unferer Front in Glandern ergeben fonnten. Beiter wird ergablt, daß die danifde Regierung in einer Rote bie Durchführung bes Artifels 6 bes gwijchen Breuben und Defterreich im Johre 1866 geschloffenen Friedens von Brag municht, Gemäß diefem Artifel bat ber Raifer bon Defterreich bem Ronig von Breugen feine im Johre 1864 erworbenen Rechte auf Die Bergogtumer Solftein und Schleswig mit der Masgabe abgetreten, bag die Be. völferung ber nordlichften Diftrifte bon Coleswig, wenn fie burch freie Abftimmung den Wunich zu erfennen gibt, mit Danemart vereinigt gu werben, an Danemarf abgetreten werben foll. Gine Beftatigung diefer und abnlicher in politifden Rreifen umlaufenber Geruchte mar bis pur Stunde nicht mit Giderheit gu erhalten. ben banifden Rreifen Berlins mar febenfalls bis in ben Abend amtlich von ber Abficht einer folden Rote nichts befannt geworben. Der banifche Ge-fandte befindet fich augenblidlich in Rovenhagen. Sicher ift nur, daß in ber banifden Breffe ein Drängen auf Lösung dieser Frage eingesett hat und es ist nicht ausgeschloffen, daß daburch die dänische Regierung gu einem Schritt beranlagt murbe.

## Wilfons Untwort an Defterreich-Ungarn.

haan, 20. Oft. Aus Bafbington wird gefabelt: Der Minifter bes Stoatsbeparlements Robert Lanfing bat bem ichwebischen Gefandten in Bafbington

folgende Rote am 16. d. M. augestellt: Bein herr! 3ch babe bie Ehre, ben Empfang Ihrer Rote vom 7. b. IR. gu bestätigen, in ber Gie eine Miteiflung ber Raiferlichen und Roniglichen Rogierung bon Defferreich-Ungarn an ben Brafibenten übergaben. Der Brafibent hat mich beauftragt, Gie gu bitten, burch 3bee Regierung an bie ofterreichisch-ungarische Regierung folgenbe Antwort gu übermitteln:

"Der Brafibent fühlt fich verpflichtet, ber öftererichifd-ungarifden Regierung zu erffaren, bag er auf bie jebigen Bbrichtage ber Regierung nicht

eingeben tann infolge gemiffer Greigniffe von auferfter Bichtigfeit, Die feit feiner Botschaft vom 8, Januar eingetreten find und bie notwenbigermeife bie Soltung und bie Berantwortlichfeit ber Regierung ber Bereinigten Staaten gennbert faben. Unter ben 14 Friebenspuntfen, bie ber Prafibent gu jener Beit formullert bat, befand fich auch folgenber: "Den Bollern Cefterreich-IIngarns, beren Blab unter ben Rationen wir gefichert und geschütt gu feben munichen, follte bie erfte Gielegenheit gu autonomer Entwidlung, bie fich bietet, gegeben merben."

Geitbem biefer Cop gefdrieben und bem Rongreß ber Bereinigten Staaten voogelegt murbe, bat bie Degierung ber Bereinigten Staaten anerfannt, baft ber Rriendguftenb gmifden Tichefto. Siomaten einerfeits und ben Raifecreichen bon Dautich banb unb bob ber

ticheche-flomalifche Rutionalret eine be facte friegführenbe Meglerung

ift, bie mit ber entfprechenben Autorität ausgefiattet ift, die militärifden und politifden Angelegenbeiten ber Tichecho-Glowaten gu leiten. Ghenfo bat fie in weitgebenbfter Beife bie Gerechtigfeit ber nationalen Beftrebungen ber Jugoffamen für ihre Breibeit anerlannt.

Beifibent Bilfon berfügt baber nicht langer über die Freibeit, bie bloge Antonomie biefer Bolter ale Grundlage für ben Erieben anguertennen, fonbern er ift berpflichtet, barner gu bringen, bag fie unb nicht er Richter barüber fein follen, welche Altion auf Geiten ber ofterreichifch-ungarifden Begierung ibre Afpirationen unb ibre Auffaffung bon ihren Rechten und ihrer Beftimmung als Mitglieber ber Famille ber Rationen befriebigen wirb."

#### Stimmungen im Weigen Sanfe.

Schweiger Grenge, 18. Dft. Das "Bern, Intelligengblatt" melbet aus Boibington: Die riidbaltiofe Annahme den 14 Bunfte Billons durch Deutschland bat im Weißen Saufe Eindrud gemacht. Trou bee Drudes ber englischen und frangofifden Regierung ift in ber norbamerifanifden Regierung ber Wille gum Berftanbigungsfrieben auf ber Grundlage einer Gemeinichaft freier und gleichberechtigter Bolfee lebenbig.

#### Reine mutwilligen Berftorungen.

Amsterbam, 19. Dit. Das Sanger Blatt "Bet Baderland bifngt folgende Weldung: Ein hier abgefangenes drahtlofes Telegramm befagt: An alle Seeresgruppen der Bestfront. Ich verweise nochmols auf ben durch mich und ben Generalauartiermeifter wiederholt genebenen Bericht, bag bei Rammung bes befehten Gebietes lebiglich militarifde Berftorungen ausgeführ, werden durfen, die durch die Kriegsbandlungen not-wendig find. Sindenburg

#### Die Unberfehrtheit Lilles.

Rotterbam, 18. Oft. Reufers Rorrefpondent melbet: Bei dem deutschen Rudung aus Lille fend wicht eine einzige Explosion ftatt. Es wurde nirgenbive ein Gebäude in Brand gestedt.

#### Cambrei.

BB. Dang, 20. Oft. Die Londoner Bochen-ichrift "Ration" ichreibt: "Bir baben felten mehr fich wibersprechende Melbungen gelefen wie die Berichte in ber englifden Breffe, die obwechleind bebaupten und ablengnen, doft Cambrai verwüstet worden fei. Go fteht beispielsweise auf der Sauptseite der "Times" mit großen Buchtaben "Cambrai in Trümmern" Auf der gleichen Geite ber "Times" findet man bie Bebauptung, bag bie Deutschen burch Brandftiftung in Cambrai wie-berum eine bistoriiche frangofische Stadt gerftori haben. Der Kriegsforrefvondent ber "Times" befdreibt aber ebenfolls auf ber gleichen Geite ben Einzug der englichen Truppen in Cambrai mit folgenben Worten: "Die Englander hoben Cantbent nur wenig beichoffen. Die Gtadt hat nicht febr gelitten und ift feines wegs verwfiftet. Die Rathebrale ift zwar beidabigt, ab ihre Struftur ift unberfehrt. Undere Rirchen bien nur gerbrochene Sche'ben." Der Borifer Rorr fpondent entnimmt dem "Echo be Boris" den P richt über die Berftorung Cambrais, mobrend b Frontforrespondent miederum fategorisch foldhi Melbungen widerfpricht.

Die Baager Beitung "Bet Baberland" diefe Darfteilung der englifden Bodenfdrit "Ration" mit folgendem Rommentar wieder: "Der Korrespondent der "Times", der aniceinend den Gingua in Cambrai mitgemocht bat und aus eigener Unidaming ipricht, ftellt feft, bag Cambrai u. bie Ratbebrale nur geringen Schaben, und gwar durch englische Geichüte, erlitten bat. Der Frontforrespondent einer Telegruphenaventur be: Entente miberfpricht ebenfalls ben Delbungen, doß Cambrai in Trimmern liege. Tropdem aber wird ben Deutichen vorgeworfen, wieberum eine frangofiiche Stadt verbrannt zu haben! Bezog fich Lamfings Rote auf berartige Berftorungen? Die englische Bebauptung, die Deutschen botten Cambrai geplündert, ift dann wohl auch in das gleiche Propagandaregifter zu feben!"

## Brage beutiche Dochidulen verlegt.

BB. Brag, 20. Oft. Die "Bobemin" meldet, daß bas Brofessorentollegium der deutschen Univerfität und tedmifden Hochidule mit Rüdficht auf die politische Entwidlung über die Bufunft beider Sochichulen berate. Eine Berfegung nach Deutsch-böhmen werde ins Auge gefast.

## Finnland und ber freie Sanbel.

BB. Selfingfors, 20. Oft. Der finnische Pro-viantierungsminister bat fein Abichiedsgesuch eingereicht, weil die Sandelsfreise den freien Sandel

Das Enbe bes fogenannten "Militarismus".

Berlin, 19. Oft. Der fortidrittliche Reichs-tagsabgeordnete Gothein bat fürzlich Borfclage veröffentlicht, durch welche die barlamentarische Kontrolle auf das gesamte militarifche Gebiet ausgebebnt werben foll. Er forbert die Unterstellung bes Gebennen Militarfabinetts unter bas Rriegsminifterfum, bie Unterftellung des Kriegsminifters u. des Generalstabs und den Reichstanzler und die Unterzeichzeichnung der Offiziersernennungen durch den Kriegsminister. Dieses Brogramm, das sich mit allen Forderungen der Linfen derft, gebort, wie die Boffifche Beitung mitteilt, an ben demofratiichen Reformen, deren Durchführung bereits einge leitet worben ift.

Berlin, 20. Oft. Infolge bes Anmeftieerloffes find in Breuben bisber 190 Berlonen, Die gu Buchtbaus und Festingsftrafen verurteilt waren, auf dem Gnadenwege in Freiheit gefett worden.

## Die Reichstagefigung am Dieneing.

Berlin, 19. Oft. Die für nadften Dienstag einberufene Reichstagssihung weist folgende Tages-ordnung auf: 1. Rurge Anfragen, 2. Annahme des Artifels 21 der Reichsverfallung (Ginführung des parlamentarifden Softens burch Beibebaltung ber Meidistagsmandate ber in die Regierung berufenen Abgeordneten), 3. Mbanderung des Artifels 11 ber Reichsverfoffung (Mitbefrimmungsrecht bes Reichstages fiber Krieg und Frieden), 4. Gefebentwurf betr, die Hebergangswirtichaft.

## Stratenfumpfe in Cofia.

Wien, 19. Oft. In Goffa fanden in ben fehten Tagen Strafentampfe mit Bolldewifte nfintt, bet denen 3000 Mann ums Leben gefommen fein follen.

Bernstwortlich f. b. Angeigen: 3. D. Ober, Minfung.



Bei den letzten Kampfen in Feindesland starb für sein Vaterland der Herr

Seminar-Lehrer und Leutnant d. R.

Philipp Becker. Wir verehrten in ihm einen idealen Lehrerbildner, dessen hohe Ideen in uns lebendig geblieben sind, an dessen Pflichteifer wir

uns ein Vorbild nahmen und der uns durch sein Wirken und seine Lehren den Weg zu den Herzen der Jugend zeigte. Er galt uns als das Ideal eines Pädagogen. Unsere Dankbarkeit wird über seinem Grabe fortleben.

Ehemalige Schüler der I. Sem.-Kursusklasse in Montabaur 1912-1915.

Aulhausen, Dillhausen, Höhn, Höhr, Marienhausen, Mittelhofen, Rennerod, im Felde, den 19. Oktober 1918.



## Madruf.

Bir erfallen biermit bie traurige Bflicht, bie Mitglieber von bem fcmerglichen Berlufte unferer beiben Turnbriiber bes Dusfettere

Peter Bausch

im 3nf .- Regt. Rr. 403, Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rlaffe, unb bes Mustetiere

Bernhard Schuh

im Ref. 3uf. Regt. 273, welche nach treuer Bflichterfallung auf bem feinblichen Rriegefchauplage ben Delbentob ftarben, in Renntnis gu feben.

Bir merben ben teuren Berblichenen, bie uns ftets gute Rameraben maren und fur bie Intereffen bes Bereins ihr Beftes hergaben, ein ehrenvolles Anbenten bewahren.

@13, ben 19. Oftober 1918.

Turn=Berein "Ela".

# Hauslisten

sum 3wede der Berfonenstands-Aufnahme für 1819. Diejenigen Berfonen, welche noch im Rudftande find mit ber Ausfüllung und Abgabe ber Sausliften, merben

an umgehende Erledigung erinnert. Die Daushaltungsvorftanbe, welche bis jum 24. Dribr. ibrer gefeglichen Berpflichtung nicht nachgelommen find, haben Beftrofung ju gemartigen. Limburg, ben 18. Ottober 1918.

Der Dagiftrat: Daerten.

Batterien 1.50 M.n. 1.60 M.

Grittaffiges Fabritat, für Biebervertäufer hoben Rabatt

Fr. A. Stork, Frantfurt a. Mi., Sochfterftr. 8. Gerufprecher Danja 8125

Bollblühende

Gärtnerei

Limburg, Martiplat.

Empfehle zum Engros-Bezug: Ia. Lederfett.

Ia. Wagenfett, la. Schuhereme äusserst preiswert.

Franz Spielmann, Montabaur.

Automobil-Vertreter gel

zweds Kundennachweis für febr preiswerte altbewährte Personenwagen auch auf Prov. Repar. Wertft. bevorzugt.

Ungeb. unt. Q. R. 15287 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt (Main),

Grundl. Bither-Unterrich erteilt Banbiturm. D. Endler,

Boftprüfung. 8188

Ziehung am 25. u. 26. Okt. Rote - Lose Im Ges.-Werte von Mk. 220000 Haupt- 60 000 30000, 10000 Nk. W.

Deulschlum-Lose m. 3.60. 13337 Geldgew Ziehung 6.-8. November Haupt-100 000 M. bares gewinn 100 000 M. Geld Porto 15 Pf., jede Liste 30 Pf. versendet Glücks-Kollekte HCB.Deecke, Kreuznach.

Gebrauchtes

Schiebmaner) ju vertaufen. Cafinogefellschaft Dieg.

Eine halbe Beige mit Raften bellig ju verfaufen. Mab. in der Exp.

Gine große Ungahl gebrauchte

Emil Baer,

Gifengroffbanbly

Oberlahnftein. Eine muchfame

20Dermann-Dindin ju perfaufen ob. umgutaufchen gegen ein Chaf. Raspar Rretel 5., Rleinholvach, Rr. Befterburg

[Beftermalo] Wintterschaf

n vertaufen. Sainerholy, Dausnummer 19, Boft- und Bahnftation Meubt.

Ein fprungfabiger Ziegenback

> Beinrid Boll. Steeben [Babn]. Etf fünfwöchtge

Ferfel bat zu vertaufen Math. Schuth,

Belleretreben, Wolt Gelters. Acht fiebenwöchige Vertel

Bofef Wehlbaum, Daller Thalberm.

Gehr fcones, gefundes Buchtrind (Bahnraffe) preismert gu ver-

St. Jofeph-Bants Balbernbach (Dorrlabnfreis) Arbeitefähigen Bajarett. infaffen , Militarurfan. Dern, urfieltehrenben Rriegegefangenen vermittelt foften-

Breisarbeitsnachweis, Limburg, Fabrgaffe 5.

gefucht. Fran San. Rat Dr Themalt, Montabaur, Coblengerftr. 1.

(Priegerwitmen bevorzugt) für eine Arbeiterfantine pon 40 bis 50 Menn nur für bie

Schriftliche Angebote an Abein. Beftfal. Bauinduftrie, Riebertiefenbach.

Ruche jum balbigen Gintritt

6 Jahre in nur erften Firmen tatig, mit guten Beugniffen, in Stenografie u. Mafchinen-fdreiben, fawie in allen vor-tommenben Baroarbeiten perfett, fucht jum 1. Doobr. in Limburg ober nabere Ilmgebung Stellung. Gefl. Angebote unter 8144 an die Exp. b. Bl.

> Tüchtiges braves madchen

möglichft balb gefucht. Brau Chriftmann, Barfagerfir. 6. 8078

Sunnes Banamen von auswäres tagsüber gu 4 jahrigen Minbe gefncht. Bu erfr. Expeb.

Mindchen, meldes bürgerlich tochen, ober Röchin

[Unfangerin], gefucht. Eben-bafelbft Diabd) en ffir alle Arbeit. Beibe fofort ober 1. November Man, Grp. b. Bl.

Verzeichniffe mit den groß gedruckten Unkunft= und Abfahrtzeiten aller Züge auf Station Limburg

Limburger Vereinsdruckerei. 

# Friedrich Wilhelm

Lebensverficherunge . Affiengefellichaft Segrundel 1866 . Berlin 28 8 . Bebrenfir. 58-61

Ditt einmaliger barer Gingablung von erwerben Gie 5"ja ige 9. Kriegsonieihe nom.

M. 5000 10000 M. M. 10000 20000 M

M. 50 000 100 000 m.

m. 100000 200 000 m. bund Bermenbung ber Zinfen und Zinfedziafen beloftungefret unter ben jedigen Arlegeanleihe Bebingungen nach 14 Jahren burd unfere neue

# Kriegsanleihe: Verdopplung

Mindefleinzahlung 5000 Mart \* Statt Bareinzahlung auch Annahme von Gtuden früherer Kriegeanleihen

Bod) fibeirag unbegrengt

Man bertange unfere Drudfachen.



bieren, künstlicher Zahnersatz inKautschule (reine Friedens ware) Mronen-Brück. u.Stiftzähue in Geld und Metall.

Zahnpraxis Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Obere Schiede 10, L 2304

Telefon 261.

Sprechstunden:

den ganzen Tag von 8-61/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr. Bin persönlich bis auf weiteres zu sprechen von 12-7 Uhr.

Sonn- und Felertags von 8-4 Uhr.

find bei uns gu haben Limburger Bereinsbruderei, Limburg.

für Officiere, Militärbeamte und Mannschaften.

Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wilh. Lehnard senior, Kernmarkt.

Die behördlich vorgeschriebenen 5925

für Oelfrüchte sind bei uns vorrätig.

Größeres herrschaftliches

cofort ober balb ju mieten gefucht. Beft. Angebote unter 8182 an Die Grp. b. BL.

für Oberbau- und Baggerarbeiten für bauernbe Beichaftigung fofort gefucht. Bauftelle Glasfabrif Birges, Bimmeler & Gartner.

Apollo-Theater. Montag, 21. und Dienstag, 22. Okt.

Wir judgen

einige möglichft fcon im Fach bewahrte, ficher-

Bezirksvertreter

mit guten Beziehungen zu befferen, auch mobl-babenben landwirtichaftlichen Rreifen. Rriegebe-ichabigtenicht aus geschloffen. Berufemafige Werbetatigleit Borausfehung. B rficherungsbeftanb por-hanben. Mustommliche fefte Beguge und augemeffene Bermitttlungegebühren jugefichert Bewerbungen mit ausführlichem Bebenstauf,

Angabe ber feitherigen Erfolge, Beugnisabfchriften und Mennung von Empfehlungen erbeten. 8081

Karlsruher Lebensversicherung a.G. (a. Gegenseitigk.) pormals Allgemeine Berforgungs-Anftalt. Berficherungsbeftand: 8:0 Millionen Mart

auch Afford-Rollonnen für Maurerarbeiten fofort geludt. Melbung Reubau-Rabelfabrit Meiromath Bars Baugeschäft P. Reinold, Wahn.

Stundenfrau oder junges Mädchen für einige Stunben tagenber fofort gefincht. Diegerftroße 94, L

**Sausmadmen** 

Frau Forftrat bon Sammerftein, Biesbaben, Bierfiablerfir, 38

Araftiges Mädchen für fleinen feinen Daushalt jum 1. Rop. gefucht. Frau Gebeimrat Sidel, Biesbaben, Rheinftr 79.

Bur felbftanbigen Buhrung eines fleinen Dausbalts auf bem Banbe, wird ein alteres Madden oder Willve

Briefe unt. 8113 an bie Gechafteftelle bes Raff Boten. Gintritt Beibnachten, Braves Madden

für Ruche und Daus nach Grantfurt gefucht. Angebote erb an Beis, Daing, Frantenbag 11. Arditiger junger Mann 17 3abre alt, fucht Stellung bei einem

Schafer, um angelernt ju merben. Wilhelm Köbler, Rubnhöfen

Boft Freilingen. Belbgrauer fucht fleines möbliertes Zimmer. Off. unt 8071 an die Exp.

Tüchtige

mit fangefeften Arbeiten traut, für Danernbe Beida tigung gefucht. Delbung an Stellawert 21. 6, Bergiff Gladbaft, 40

bei Roln. füngerer, gut empfahlener Hausburiche

Gebr. Steffen, Limbutg.

Philipp Dohin. Geräumiges 2Sohnhang

mit Doftgarten in guiff Lage &. gunnigen Bebingung fofort gu vertaufen Bu erfr. in ber Erp.

Eandhaus. mit girta brei Morgen Doffe und gwei Morgen Mder

taufen gefneht. Off, mit Preisang, unt Sist an bie Erp b. BL erbeten.

Eine Tüte mit Inhalt ift einer Dam von Musmarts am biefigen Bahnhof abtanben gelomme Der ehrliche Finber mirb beten, biefelbe geg. Belahnung

abjugeben. Rab. Sadgaffe 10